

Friedenfels, 3.11.2025

Fünfjähriger und viele weitere Züchter zeigen bei Geflügelschau in Friedenfels über 400 Tiere

Der Kleintierzuchtverein Friedenfels ist am 8. und 9. November Ausrichter der Kreisgeflügelschau. Über 400 Tiere werden zu sehen sein. Darunter sind auch auch Zwerghühner, um die sich ein erst fünfjähriger Züchter kümmert.

Gackern, Gurren oder Krähen – die Laute auf dem Anwesen seiner Eltern im Ortsteil Kühlenmorgen der Gemeinde Krummennaab kann der fünfjährige Ferdinand Tretter genau einschätzen und unterscheiden. Er weiß, ob die Rufe von den Tieren seiner Eltern oder seines Opas stammen oder von seinen Federfüßigen Zwerghühnern. Diese zeigt er an diesem Wochenende, 8. und 9. November, auf der Kreisgeflügelschau in der Steinwaldhalle in Friedenfels.

Das Vorschulkind ist mit Gänsen, Hühnern und Tauben aufgewachsen und daher trotz des noch jungen Alters bestens mit ihnen vertraut. Die Liebe und Zuneigung zu Kleinvieh und Haustieren, wozu auch noch ein Papagei namens Peter, die Nymphensittiche Fritz und Franz sowie zwei Mehrschweinchen, drei Katzen und Hund Daisy gehören, spürte Mama Ramona Tretter bei ihrem Sohn schon recht früh, wie sie gegenüber Oberpfalz-Medien wissen lässt. „Beim Füttern, aber auch beim Ausmisten der Ställe und Volieren schaute er schon aus dem Kinderwagen zu“, erzählt die Tierliebhaberin schmunzelnd.

Interesse weiter gefördert

Ramona Tretter, die auch Vorsitzende des Kleintierzuchtvereins Friedenfels ist, und ihr Ehemann Johannes Tretter, Jugendleiter in diesem Verein, haben das Interesse ihres Kindes an Tieren stets unterstützt. Seit Ferdinand laufen konnte, zeigten sie ihm die täglich notwendigen Arbeiten, berichten die beiden. "Dass er dabei immer mithelfen wollte, versteht sich von selbst", sagt Ramona Tretter.

In gleicher Weise fördernd ging ab diesem Zeitpunkt Ferdinands Opa Anton Bauer vor. Der vielfache Vereins- und Kreismeister mit Zwerg-Rhodeländer-Hühnern sowie Giant-Homer-Tauben brachte einmal einige Bruteier mit nach Hause, wie er erzählt. Als bei den Federfüßigen Zwerghühnern rund zehn Wochen nach dem Schlüpfen das "zitronporzellanfarbige" Federkleid ausgebildet war, sagte Bauer zu seinem Enkel: "Ferdinand, das sind nun deine Hühner."

Einige Wochen vorher hatte der engagierte langjährige Züchter die Zwerghühner mit lila Ringen beringt. "Das ist die Farbe für jugendliche Züchter", klärt Ramona Tretter auf. Das zutraulichen Wesen sowie der Farbenschlag gefielen Ferdinand von Anfang an, berichtet seine Mutter.

18 eigene Hühner

Mittlerweile ist der Bestand weiter gewachsen, sehr zur Freude von Ferdinand Tretter. Auf die Frage von Oberpfalz-Medien, wie viele Zwerghühner denn im Gehege sind, verkündet der kleine Tierliebhaber stolz: „Alle 18 gehören mir.“ Angemeldet im Friedenfelser Kleintierzuchtverein ist Ferdinand Tretter seit seinem fünften Geburtstag. „Früher nimmt der Verein keine Mitglieder auf“, berichtet hierzu Ramona Tretter. Im Laufe der vergangenen Jahre hat Ferdinand mit seinen Eltern viele Ausstellungen besucht und ihnen dabei geholfen, deren Tiere zu präsentieren. Doch an diesem Wochenende bei der Kreisschau darf er zum ersten Mal unter seinem eigenen Namen ausstellen.

Der Fünfjährige gehört auch der zwölköpfigen Jugendabteilung des Friedenfelser Kleintierzuchtvereins an, die zusätzlich zu Veranstaltungen mit Kleintieren auch für zahlreiche weitere Freizeitangebote sorgt. Zeltlager, Hüttenaufenthalte im Steinwald, Wanderungen, ein Picknick, ein Kinderferienprogramm und Bastelnachmittage standen hier in jüngerer Vergangenheit im Kalender. Beteiligen konnten sich die jungen Mitglieder des Vereins erst kürzlich auch an einer Tierbesprechung. Ein anwesender Preisrichter bescheinigte den Tieren der Friedenfelser Mitglieder dabei eine gute Qualität. Darüber freuten sich die Vereinsverantwortlichen natürlich besonders. Für Ramona Tretter ging es auch darum, dass die Kinder und Jugendlichen, egal ob sie bei Schauen ausstellen oder nicht, "ein Auge für die Vorzüge, Schwächen und Fehler ihrer Lieblinge bekommen".

Hoffen auf kleinen Pokal

Dass sich die Mitglieder des rührigen Friedenfelser Kleintierzuchtvereins auf die große Schau am Wochenende sehr freuen, ist kein Wunder. Ferdinand Tretter hofft bei seiner Premiere auch bereits auf einen kleinen Siegerpokal, wie er beim Auffüllen des Trinkwassers für seine Lieblinge durchblicken lässt. Während bei den Jugendlichen, die 75 Tiere gemeldet haben, die Chancen auf Auszeichnungen recht gut stünden, dürfte es bei den Erwachsenen schon schwieriger sein, wie es heißt. Mit 325 Tieren von erwachsenen Züchtern sei die Schau reichlich bestückt, wie die Zuchtwarte des Vereins betonen.

Trotz aller Vorfreude – Vorsitzende Ramona Tretter bangt seit Wochen wegen der sich ausbreitenden Vogelgrippe. Es sei daher nicht ausgeschlossen, dass die Schau aufgrund aktueller Entwicklungen am Samstag nicht öffnen darf. Sie und die vielen weiteren Züchter hoffen, dass die Kreisschau für Geflügel, verbunden mit der 66. Lokalschau des Friedenfelser Kleintierzuchtvereins, ohne Zwischenfälle stattfinden kann.

Hintergrund:

Kreisgeflügschau in Friedenfels

- **Wo?** Steinwaldhalle Friedenfels
- **Wann?** Samstag, 8. November, von 13 Uhr bis 17 Uhr, und Sonntag, 9. November, von 10 Uhr bis 15 Uhr
- **Was?** Rund 400 ausgestellte Tiere, darunter Hühner, Zwerghühner, Hähne, Enten, Tauben
- **Was noch?** Große Tombola mit vielen Preisen, im Foyer der Halle auch Essen und Getränke; Eintrittspreis 3 Euro für Erwachsene, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum 17. Lebensjahr

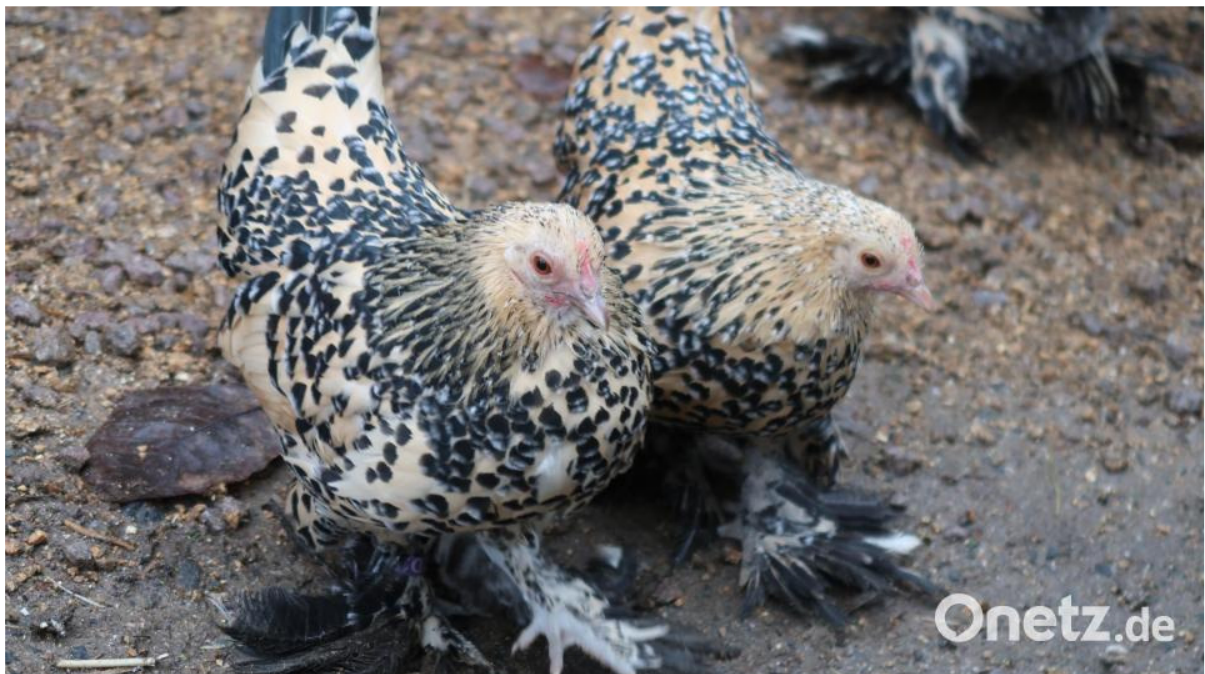
von [Bernhard Schultes](#)

slide 1 of 2



Der fünfjährige Ferdinand Tretter mit einem seiner Federfüßigen Zwerghühner: Zum ersten Mal darf der Nachwuchszüchter unter seinem eigenen Namen an einer Ausstellung teilnehmen.

Bild: bsc



18 dieser Zwerghühner versorgt Jungzüchter Ferdinand Tretter.

Bild: bsc